

Presseinformation

Emissionsreduktionspfad extern anerkannt

DEKRA Klimaziele durch SBTi bestätigt

- Klimaziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel
- Dekarbonisierung der Geschäftsaktivitäten wird fortgesetzt und intensiviert
- Neuer "Climate Impact" Ansatz ab 2025

Der 1,5-Grad-konforme Emissionsreduktionspfad von DEKRA wurde von der SBTi formell bestätigt. Die Science Based Targets Initiative (SBTi) ist bei der Unterstützung von Unternehmen zum Setzen von wissenschaftsbasierten Klimazielen weltweit führend und ermöglicht Unternehmen so, ihren Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise zu leisten.

Für DEKRA als Expertenorganisation der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification) sind Nachhaltigkeit, Klimamanagement und Dekarbonisierung strategische Kernthemen. Intern sind hierbei die Klimawirkung der Geschäftsaktivitäten im Blickfeld. Extern bietet DEKRA den Auftraggebern klima- und dekarbonisierungsbezogene Dienstleistungen an und trägt als Vordenker und Multiplikator dazu bei, die Klimabilanz zu verbessern.

Im Hinblick auf die eigenen Klimaziele orientiert sich DEKRA an der Science Based Targets Initiative (SBTi) und ist vor zwei Jahren der "Business Ambition for 1.5°C" beigetreten. DEKRA hat nun das Ziel zur absoluten Emissionsreduktion bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 von 46,2 Prozent in Scope 1 und 2 und 27,5 Prozent in Scope 3. Dies ist ein entscheidender Schritt nach vorne und eine wichtige Bestätigung, dass die DEKRA Klimaziele im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens stehen. In Scope 1 und 2 wird die Umwandlung des fossilen Energieverbrauchs von Gebäuden und der Fahrzeugflotte für DEKRA weiterhin eine entscheidende Rolle spielen. In Scope 3 sind es die Lieferkette, Geschäftsreisen und der Arbeitsweg der Mitarbeiter, die den Großteil der Emissionen verursachen.

„Die Anerkennung unserer Klimaziele durch SBTi ist eine Bestätigung für unseren ambitionierten Nachhaltigkeitsweg. DEKRA wird die Dekarbonisierung der Aktivitäten fortsetzen und weiter intensivieren. Wir unterstreichen damit einmal mehr unser Bekenntnis zum Pariser 1,5-Grad-Ziel und zur nachhaltigen Entwicklung“, sagt Wolfgang Linsenmaier, CFO und verantwortlich für Nachhaltigkeit bei DEKRA.

Datum Stuttgart, 16. August 2024 / Nr. 069
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon 0711.7861-2122
Fax 0711.7861-742122
E-Mail tilman.voegele-ebering@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

Für das Jahr 2023 wurde DEKRA bereits für sein Klimamanagement mit dem CDP-Rating "B" und der EcoVadis-Auszeichnung "Carbon Management Leader" ausgezeichnet. Insgesamt hat DEKRA über alle ESG-Themen hinweg eine EcoVadis-„Platin“-Auszeichnung erhalten und gehört damit zu den besten 1 Prozent der bewerteten Organisationen im Jahr 2023.

Mit den anerkannten Zielen und dem ausgezeichneten Klimamanagementansatz geht für DEKRA die Verpflichtung einher, weitere Fortschritte zu erzielen. DEKRA wird sich auf zentrale Hebel wie die Beschaffung und Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die Dekarbonisierung der Flottenfahrzeuge und Wärmeerzeugung konzentrieren. Um Anreize für die Dekarbonisierung zu schaffen und Finanz- und Klimaleistung miteinander zu verknüpfen, hat DEKRA einen internen CO₂-Preismechanismus eingeführt.

DEKRA übernimmt auch die Verantwortung für die Emissionen, die nach der Vermeidung, Verminderung und Substitution durch Dekarbonisierungs-Maßnahmen verbleiben. So wird DEKRA das Ziel der „bilanziellen CO₂-Neutralität im Jahr 2025“ durch die freiwillige Kompensation der verbleibenden Emissionen erfüllen. Die Kompensation der CO₂-Emissionen wird dann durch den "DEKRA Climate Impact" Ansatz ersetzt: DEKRA wird Projekte zur Minderung des Klimawandels sowie zur Anpassung an den Klimawandel unterstützen und damit über die reine Kompensation hinausgehen.

www.dekra.de/de/nachhaltigkeit-standards/

Über DEKRA

DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2023 hat DEKRA einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro erzielt. Rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.

Bildtexte

Bild_1: Photovoltaik-Rollout bei DEKRA – Erneuerbare Energien sind für DEKRA ein zentraler Hebel für die Dekarbonisierung (Bild: DEKRA)

Bild_2: Zur Dekarbonisierung der Fahrzeugflotten gehört auch die Umstellung auf vollelektrische Fahrzeuge, wie beispielsweise bei DEKRA Dänemark mit Elektro-Lkw im Trainingsbereich (Bild: DEKRA)

Bild_3: Die Elektromobilität spielt bei der Dekarbonisierung eine wichtige Rolle. Für DEKRA gilt dies sowohl in Bezug auf die eigenen Fahrzeugflotten als auch im Kontext von Dienstleistungen rund um die Elektromobilität wie Batterietests (Bild: DEKRA)